

„Promotionsbetreuung“

Workshop für Wissenschaftler/innen mit keiner oder nur geringer Betreuungserfahrung von Dissertationen

Termin	25./26. Februar 2016 (Do/Fr), optional: get together am 24. Februar (Mi)
Zeit	Beginn: 9.00 Uhr (Do); Ende: ca. 16 Uhr (Fr)
Ort	Hotel Rheingold, Austraße 2, 95447 Bayreuth www.hotel-rheingold-bayreuth.de

Promotionsverfahren stellen eine besondere Form akademischer Prüfungen dar, denen eine mehrjährige Forschungsphase vorangeht. Der Erfolg von Promotionen hängt nicht nur davon ab, ob die Promovierenden geeignet und ausreichend motiviert für diese Forschungsleistung sind. Vielmehr bietet gute Betreuung durch die Doktormutter oder den Doktorvater vielfältige Unterstützung, die oftmals den Ausschlag zwischen Erfolg und Misserfolg geben kann.

Doch welche Kriterien definieren eine gute Promotionsbetreuung? Was macht ein optimales Verhältnis zwischen Promovierenden und Betreuenden aus? Was gilt es im Verlauf der Betreuung zu beachten? Nach welchen Kriterien kann oder sollte sich ein potentieller Betreuer/eine potentielle Betreuerin dafür oder auch dagegen entscheiden, der Bitte eines/einer Promotionsinteressierten um Betreuung nachzukommen? Dies sind nur einige der Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Betreuung des vielgestaltigen (Prüfungs-) Verfahrens der Promotion stellen.

In der in jüngster Zeit auch vom Wissenschaftsrat oder der Hochschulrektorenkonferenz angestoßenen Debatte um die Qualität und Professionalisierung der Promotionsbetreuung spielen Workshopangebote zur Selbstverständigung und zur gemeinsamen Fortbildung von Betreuenden von Dissertationen eine zentrale Rolle. Insbesondere für in der Betreuung noch vergleichsweise wenig erfahrene Wissenschaftler/innen und neu berufene Professor/innen bietet der QualitätsZirkel Promotion (QZP) als disziplinen- und standortübergreifendes Netzwerk bereits zum vierten Mal einen 1,5-tägigen Workshop zum Thema „Promotionsbetreuung“ an.

Dieser soll den Teilnehmenden Werkzeuge an die Hand und Gelegenheit zum intensiven kollegialen Erfahrungsaustausch geben, um sich mit Fragen und Problemen, die im Zusammenhang mit der Betreuung Promovierender auftreten, in Zukunft möglichst effizient und professionell auseinanderzusetzen. Denn nur wenn das Verhältnis zwischen Betreuenden und Promovierenden positiv gestaltet wird, lassen sich optimale Forschungsergebnisse und fruchtbare Diskussionen erzielen.

Inhalte des Workshops

- Internationale Entwicklungen der Professionalisierung der Promotionsbetreuung
- Wechselseitige Erwartungen im Betreuungsverhältnis
- Rollen der Betreuenden im Promotionsprozess
- Rechtsfragen in der Promotionsbetreuung
- Promotionsphasen und ihre Herausforderungen
- Wenn Promotionen zu scheitern drohen
- Kollegiale Beratung/Erfahrungsaustausch

Referent/innen

Dr. Eva-Maria Aulich, Justus-Liebig-Universität Gießen / Dr. Nadine Chmura, Universität Bayreuth / Dr. Theo Jäger, Universität des Saarlandes / Dr. Sybille Küster, Goethe-Universität Frankfurt a.M. / Dr. Frank Meyer, Universität Trier / Dr. Kathrin Ruhl, Universität Koblenz-Landau / Dr. Thomas Schmid, Julius-Maximilians-Universität Würzburg / Dr. Kai Sicks, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn / Dr. Bettina Wagner, TU Darmstadt

Teilnehmer/innen

Maximal 18 Teilnehmer/innen, je zwei Personen von jeder der am QZP beteiligten Einrichtungen

Kosten

Für den zweitägigen Workshop fällt eine Teilnahmegebühr von 60 € an, darin enthalten sind die Mittagessen an beiden Workshop-Tagen. Das GGS übernimmt für seine beiden teilnehmenden Wissenschaftler/innen die Teilnahmegebühr. Die Reise- und Übernachtungskosten sowie die Kosten im Rahmen der Abendessen sind selbst zu tragen.

Homepage des Qualitätszirkels Promotion (QZP) mit Informationen zu den vorangegangenen Workshops: www.qz-promotion.de/projekt-workshop.html.

Tagungsort:

Hotel Rheingold, www.hotel-rheingold-bayreuth.de

Übernachtung im Hotel Rheingold (www.hotel-rheingold-bayreuth.de), Zimmerreservierung unter Stichwort „QZP“ (bis 5. Januar 2016). Kosten pro Nacht inkl. Frühstück: 65 Euro.

Optionales Rahmenprogramm:

Mittwoch, 24. Februar 2016, ab ca. 20 Uhr	Get together Ort wird noch bekannt gegeben
Donnerstag, 25. Februar 2016, 19 Uhr	„Bayreuther Stadt- und Biergeschichte erkunden“ Katakombenführung mit Verkostung www.bayreuther-bierbrauerei.de anschließend gemeinsames Abendessen
Freitag, 26. Februar 2016, 19 Uhr	Get together auf dem Campus der Uni Bayreuth
Samstag, 27. Februar 2016, 9 Uhr	Führung durch das Festspielhaus (Dauer ca. 45 min)